

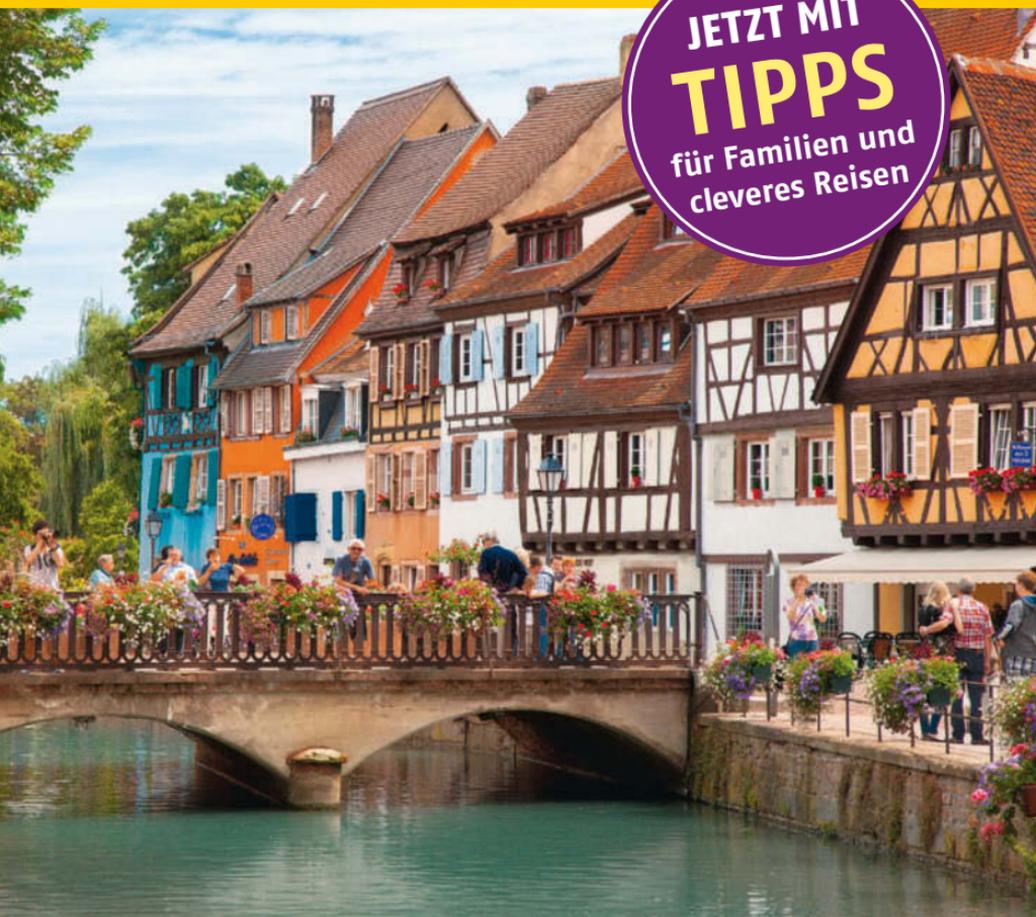
ADAC

Reiseführer *plus*

ELSASS

Stadtbilder • Burgen • Routen • Kunstwerke • Feste
Ausblicke • Museen • Kirchen • Hotels • Restaurants

**JETZT MIT
TIPPS**
für Familien und
cleveres Reisen



plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

ADAC

Reiseführer

Elsass

Stadtbilder • Burgen • Routen • Kunstwerke • Feste
Ausblicke • Museen • Kirchen • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Hans Gercke



□ Intro

Elsass Impressionen 6

Bezaubernde Kulturlandschaft im Herzen Europas

8 Tipps für cleveres Reisen 12

Schlemmen, bummeln, paddeln

8 Tipps für die ganze Familie 14

Lernen, toben, Abenteuer

□ Unterwegs

Naturpark der Nordvogesen – Land der Burgen und Schlösser 18

- 1 Lauterbourg/Lauterburg 18
📺 Reise-Video Elsass 11
- 2 Altstadt 19
- 3 Wissembourg/Weißenburg 20
- 4 Lembach 22
- 5 Château de Fleckenstein 23
- 6 Steinbachtal 24
Wasigenstein – Châteaux de Windstein
- 7 Niederbronn-les-Bains 25
Château de Wasenbourg
- 8 Lichtenberg 26
- 9 La Petite-Pierre/Lützelstein 27
Graufthal
- 10 Alsace Bossue/
Krummes Elsass 29

Hagenau und Umgebung – Schönheiten der Rheinebene 30

- 11 Brumath 30
Bischwiller/Bischweiler
- 12 Sessenheim/Sesenheim 30
Soufflenheim
- 13 Seltz 32
- 14 Surbourg und Walbourg 32
- 15 Hagenau/Hagenau 33

Am Rhein-Marne-Kanal – Flussdurchbruch im Waldland 36

- 16 Saverne/Zabern 36
Jardin Botanique du Col de Saverne
- 17 Tal der Zorn 40
Schiffshebewerk – Haut-Barr/
Hohbarr – Télégraphe Chappe –
Château du Griffon/Burg Greifenstein –
Groß- und Kleingeroldseck

- 18** St-Jean-Saverne/
St. Johann bei Zabern 43
- 19** Bouxwiller/Buchsweiler 44
Ingwiller und Weiterswiller
- 20** Neuwiller-lès-Saverne/
Neuweiler 45
- 21** Marmoutier/Maursmünster 47
Couvent de Reinacker
- 22** Rocher de Dabo 51
Wangenbourg – Obersteigen –
Wasselonne/Wasselheim

Strasbourg – eine europäische Metropole

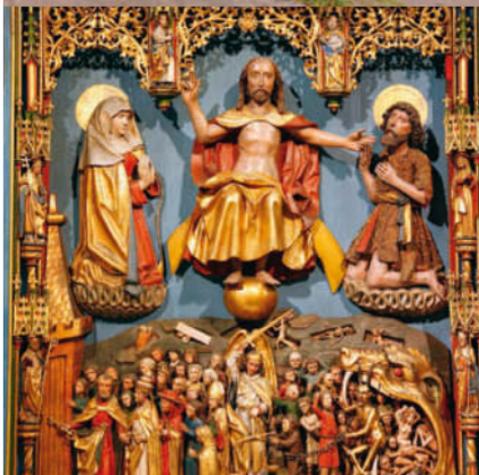
52

- 23** Strasbourg/Straßburg 52
 - ▶ Reise-Video Straßburg Münster 69
 - ▶ Reise-Video Straßburg 69
 Cathédrale Notre-Dame/Münster
 Unserer Lieben Frau – Wichtige
 Profanbauten und Museen –
 St-Thomas und La Petite France –
 St-Pierre-le-Vieux und Place Kléber –
 Place Broglie, Place de la République
 und St-Pierre-le-Jeune –
 St-Etienne und St-Guillaume
 Das moderne Straßburg
- 24** Eschau 69
Erstein

Die nördliche Weinstraße – Garten des Elsass

71

- 25** Marlenheim 71
- 26** Avolsheim 72
- 27** Molsheim 72
Mutzig/Mützig
- 28** Niederhaslach 74
Château et Cascade du Nideck
- 29** Schirmeck 76
Le Struthof
- 30** Donon 76
- 31** Rosheim 77
- 32** Obernai/Oberehnheim 78
 - ▶ Reise-Video Obernai 80
- 33** Mont Sainte-Odile/Odilienberg 80
Wanderungen
- 34** Andlau 82
Barr
- 35** Ebersmunster/Ebersmünster 84
Benfeld
- 36** Dambach-la-Ville 85
Château de Bernstein – Epfig
- 37** Scherwiller/Scherweiler 86
Château d'Ortenbourg
- 38** Châtenois 87
Château de Frankenbourg –
Château de Kintzheim





- 39 Sélestat/Schlettstadt 89**
Marckolsheim
- 40 Haut-Koenigsbourg/
Hohkönigsburg 91**
📍 Reise-Video Haut-Koenigsbourg 93
St-Hippolyte

Die südliche Weinstraße – sinnenfreudiges Hügelland 94

- 41 Ribeauvillé/Rappoltsweiler 94**
📍 Reise-Video Ribeauvillé 97
Burgen von Ribeauvillé –
Ste-Marie-aux-Mines
- 42 Riquewahr/Reichenweier 97**
📍 Reise-Video Riquewahr 99
- 43 Kaysersberg 100**
📍 Reise-Video Kayserberg 102
- 44 Col du Bonhomme 102**
- 45 Colmar 103**
📍 Reise-Video Colmar 109
- 46 Turckheim/Türkheim 110**
📍 Reise-Video Turckheim 111
Hohlandsbourg
- 47 Munster/Münster 111**
Le Linge – Col de la Schlucht
- 48 Neuf-Brisach/Neubreisach 112**
Biesheim
- 49 Éguisheim/Egisheim 113**
Gueberrschwihr – Route des
Cinq Châteaux
- 50 Rouffach/Rufach 115**
- 51 Guebwiller/Gebweiler 116**
Soultz-Haut-Rhin/Sulz –
Thierenbach
- 52 Murbach 118**
📍 Reise-Video Murbach 119
Buhl/Bühl
- 53 Thann 119**
Parc naturel régional des Ballons
des Vosges – Masevaux/
Masmünster
- 54 Ensisheim 121**
Ecomusée d'Alsace

Der Sundgau – hügeliger Ausklang im Süden 122

- 55 Mulhouse/Mülhausen 122**
Rixheim
- 56 Ottmarsheim 126**
- 57 Altkirch 126**
Illfurth
- 58 Ferrette 127**
Feldbach – Oltingue

Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de**

Elsass Kaleidoskop

Der Buchweiler Weiberkrieg 26
Das Bündnis der zehn Städte 35
Die Königin der Instrumente 50
Das Lied der Freiheit 66
Die Maginot-Linie 92
Elsässer Wein 98
Ein Elsässer in Afrika 100
Hansi – Zeichner und Widerstandskämpfer 102
Martin Schongauer 106
Der Isenheimer Altar und Mathis der Maler 108
Essen wie Gott in Frankreich 132

Karten und Pläne

Elsass Nord
vordere Umschlagklappe
Elsass Süd
hintere Umschlagklappe
Strasbourg 54
Cathédrale Notre-Dame 56
Colmar 104
Mulhouse 125

□ Service

Elsass aktuell A bis Z

129

Vor Reiseantritt 129
Allgemeine Informationen 129
Anreise 130
Bank, Post, Telefon 131
Einkaufen 131
Essen und Trinken 132
Feiertage 133
Festivals und Events 133
Klima und Reisezeit 134
Museen und Kirchen 134
Nachtleben 134
Sport 134
Statistik 135
Unterkunft 136
Verkehrsmittel im Land 136

Sprachführer

137

Französisch für die Reise

Register

142

Impressum 143
Bildnachweis 143

Elsass multimedial erleben

Mit Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Computer können Sie viele Sehenswürdigkeiten des Elsass nun auch in bewegten Bildern erleben.

1

Im Buch finden Sie bei ausgewählten Sehenswürdigkeiten QR Codes sowie Internet-Adressen.



Reisefilm:

Elsass

QR Code scannen oder dem Link folgen:
www.adac.de/rf0214

2

Öffnen Sie den QR Code-Scanner auf Ihrem Handy und scannen Sie den Code. Gut geeignet sind Apps wie barcoo oder Scanlife.



3

Die meisten Apps schlagen Ihnen nun ein Programm zum Öffnen von Film oder Audio-Feature vor. Das iPhone startet sie automatisch. Am flüssigsten laufen die Filme bei einer WLAN- oder 3G-Verbindung.



4

Sollten Sie kein Smartphone besitzen, dann nutzen Sie bitte die neben dem QR Code stehende Internet-Adresse.

Bitte beachten Sie, dass beim Aufruf der Filme und Audio-Features über das Handy Kosten bei Ihrem Mobilfunkanbieter entstehen können. Im Ausland fallen Roaming-Gebühren an.

Elsass Impressionen

Bezaubernde Kulturlandschaft im Herzen Europas

Wie aus dem Bilderbuch – diese Bemerkung drängt sich beim Betrachten **elsässischer Landschaften** unwillkürlich auf: Sonnige Rebhänge, dunkel bewaldete Bergkuppen, dörfliche Fachwerkidyllen und malerische Burgen machen den Reiz des Elsass aus. Von den **Vogesen** im Westen bis zum **Rhein** im Osten erstreckt sich das Elsass (frz. Alsace) am östlichen Rand Frankreichs. Es grenzt im Norden und Osten an Deutschland, im Süden an die Schweiz. Flächenmäßig ist diese Region,

die aus den Départements **Bas-Rhin** (Unterelsass) im Norden und **Haut-Rhin** (Oberelsass) im Süden besteht, die kleinste auf dem französischen Festland. Jahrhundertlang war das Elsass Zankapfel der Geschichte, und viele verschiedene Herrscher hinterließen ihre Spuren: Kelten, Römer, Alemannen, Deutsche und Franzosen. Die Zeiten der Machtkämpfe und Kriege sind glücklicherweise vorbei, und heutige Besucher treffen in friedlicher Absicht ein. Tatsächlich ist das Elsass ein beliebtes Reiseziel, denn hier kommen Kunstbegeisterte und Naturliebhaber, Weinkenner und Feinschmecker gleichermaßen auf ihre Kosten.

Ein Streifzug durch die Städte

Liebevoll-kleinstädtisch und gleichzeitig kosmopolitisch gibt sich **Straßburg**, die Hauptstadt des Elsass. Politische Bedeutung hat Straßburg auch überregional, als Sitz des Europarates und – neben Brüssel – als Tagungsort des Europäischen Parlaments. Doch noch ein Blick zurück ins 18. Jh., denn in den Jahren 1770/71 war in Straßburg der Dichturfürst





Goethe als Student zugegen. Große Bewunderung zollte er insbesondere dem *Straßburger Münster*, einem imposanten Kirchenbau der Gotik mit fein ziselierter und reich dekorierte Sandsteinfassade,

Links: Eine süße Verführung ist der elsässische Kugelhopf, ein Napfkuchen aus Hefeteig
Oben: Ein Hauch von Nostalgie umweht das historische Karussell in Straßburgs Altstadt
Unten: Ribeauvillé, eingebettet in Rebhänge, mit den Burgen der Grafen von Rappoltstein

herrlich bemalten Fenstern und einer kostbaren astronomischen Uhr im Inneren. Durch mehrmaliges Besteigen des Kirchenturmes wusste Goethe sich sogar von seiner Höhenangst zu kurieren, wie er in »Dichtung und Wahrheit« berichtet.

Heutige Besucher flanieren nach dem Münsterbesuch gerne durch die verwinkelten Gassen von »La Petite France« mit seinen anmutigen Fachwerkhäusern. Auch Kunstwerke von Rang gibt es zu betrachten, denn von den über 250 Mu-



seen des Elsass sind zahlreiche in Straßburg beheimatet. Der Bogen spannt sich hier von erstklassiger Mittelalterkunst im *Musée de l'Œuvre Notre-Dame* bis zu den bedeutendsten Kunstströmungen des 19.–21. Jh., welche das *Musée d'Art Moderne et Contemporain* mit glänzenden Exponaten dokumentiert.

Verwinkelte Gassen und hohe Kunst hat auch **Colmar**, die drittgrößte Stadt des Elsass, zu bieten: Viel besucht ist das Viertel »Petite Venise«, ein Inbegriff Colmarer Fachwerkromantik. Ehrfurchtsvoll verweilen Betrachter im *Musée Unterlinden* vor Grünewalds furiosen »Iseheimer Altar« (um 1515) oder bewundern in der ehrwürdigen *Dominikanerkirche* aus dem 13. Jh. Schongauers anmutig-zarte »Madonna im Rosenhag« (1473).

Ganz anders kommt **Mulhouse** daher, die mit rund 111000 Einwohnern zweitgrößte elsässische Stadt nach Straßburg. Als Industriestandort trumpft sie auch



mit hochkarätigen Technikmuseen auf. Als Glanzstück unter ihnen gilt die spektakuläre *Cité de l'Automobile*, das größte Automobilmuseum der Welt.



Von trutzigen Burgen und Abteien

Von kämpferischen Zeiten künden die gewaltigen Burgen und Burgruinen, die romantisch und pittoresk auf den grünen Hügelkuppen des Elsass thronen. Absoluter Touristenmagnet ist die **Haut-Koenigsbourg** bei Sélestat, eine Ritterburg par excellence. Mit ihren gewaltigen Ausmaßen und der so malerischen Aussichtslage auf einem abgeflachten Kegelsberg beeindruckt sie Heerscharen von Besuchern. Dass ihre heutige Form tatsächlich der Burgenfantasie des Preußenkaisers Wilhelm II. entsprang und ein Ergebnis von Baumaßnahmen des 19. Jh. ist, tut der Begeisterung dabei wenig Abbruch. Stärker dem Mittelalter verhaftet sind die zahlreichen Burgruinen, etwa das **Château de Fleckenstein** in den Nordvogesen oder auch die **Ortenburg** bei Scherwiller. Gegen Ende des 17. Jh. ließ Festungsbaumeister Vauban auf Geheiß





Ludwigs XIV. sogar eine ganze Stadt als Festung errichten: Die auf sternförmigem Grundriss angelegte Planstadt **Neuf-Brisach** zählt heute zusammen mit anderen Fortifikationen Vaubans zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Imposante Sakralbauten zeugen vom Reichtum der hiesigen Klöster im Mittelalter. So sind insbesondere die Abteikirche von **Neuwiller-lès-Saverne**, die Klosterkirche von **Marmoutier** und die Abtei **Murbach** wichtige Stationen an der *Straße der Romanik*, die von Wissembourg im Norden bis Felbach im Süden ausgewiesen ist. Kleine und große Juwelen ro-

Links oben: Musikanten sind unerlässlich bei mittelalterlichen Festspielen

Links Mitte: Das Elsass ist bekannt für seine Weißweine, z. B. aus Auxerrois-Trauben

Links unten: Majestätisch überragt das Straßburger Münster die Häuser der Altstadt

Oben: Im malerischen Winzerort Éguisheim legen Besucher gerne eine Rast ein

Rechts: Besonders originell ist dieses Restaurantschild in Riquewih





8 Tipps für cleveres Reisen

Straßburg ohne Auto 1

Wer Zeit, Geld und Nerven sparen möchte, fährt nicht mit dem Wagen in das Einbahnstraßenchaos der Straßburger Innenstadt. Die kleine Altstadt erkundet man ohnehin viel besser zu Fuß, außerdem ist die Fahrt mit der topmodernen Tram ein Vergnügen. Wer clever ist, stellt sein Auto im Parkhaus ›Centrum am Markt‹ im deutschen Grenzort Kehl ab. Hier kosten 24 Stunden parken nur rund 6 Euro! Der Bahnhof liegt nebenan, und mit dem Zug gelangt man in wenigen Minuten ins Straßburger Zentrum.



2 Frühstück am Münster

Die Lokale rund um das Münster in Straßburg (→ S. 52), besonders an der Place de la Cathédrale, sollte man tunlichst meiden: Überteuerte, mittelmäßige Touristenküche mit Elsässerkitsch ist hier die Regel. Das ›Bistrot et Chocolat‹ in der münsternahen Rue de la Râpe glänzt dagegen mit preiswerter leichter Mittagsküche von erstklassiger Qualität. Tipp für Wochenendbesucher: das von 10–16 Uhr servierte Brunchangebot, das die Einheimischen lieber für sich behalten würden. www.bistrotetchocolat.net, Tel. 03 88 36 39 60, Mo–Do 11–19, Fr 11–21, Sa 10–21, So 10–19 Uhr.

3 Der Letzte seiner Zunft

Im wasserreichen Grand Ried wurde schon im Mittelalter Flachs angebaut, aus dem man Leinen spann. Hunderte Leinenweber lieferten die traditionellen rot-blau karierten Kelsch-Stoffe. Der Letzte seiner Zunft ist Michel Gander in Muttersholtz. In siebter Generation führt er dieses seltene Handwerk fort. 150 verschiedene auf alten Webstühlen hergestellte Stoffe können vor Ort im Verkaufsraum der Werkstatt Ganders erworben werden. www.tissage-gander.fr



4 Sauerkrauttheater auf Elsässisch

Roger Siffer gilt als eine Galionsfigur elsässischer Identität. Er hat das »Théâtre de la Chouc'routerie«, das »Kabarett aus der Krautfabrik«, gegründet – eine Straßburger Institution. Bissige Unterhaltung ist garantiert, mit frechen Revuen, Musicals, Kabarett- und Mundarttheater sowie Gastauftritten französischer und deutscher Comedians. Angeschlossen ist ein vorzügliches Restaurant mit lokalen Spezialitäten, dessen Speisekarte der weltberühmte Elsässer Karikaturist und Stammgast Tomi Ungerer entworfen hat. 20, rue Saint-Louis, Tel. 03 88 36 07 28, www.theatredelachouc.com



5 Pässe bitte!

Grenzkontrollen sind passé, doch Kulturbeflissene nehmen trotzdem einen Pass mit, nämlich den »Museumpass«, der zwar rund 98 Euro kostet, dafür aber ein ganzes Jahr lang den kostenlosen Besuch von 320 Museen in Frankreich, Deutschland und der Schweiz ermöglicht, darunter das »Musée d'Art Moderne et Contemporain« in Straßburg. Inbegriffen sind die jeweils dort präsentierten Sonderausstellungen. Zudem können Passinhaber bis zu fünf Kinder unter 18 Jahren mitnehmen. www.museumpass.com

6 Weihnachtsmärkte ohne Rummel

Stimmungsvoller als auf dem großen Straßburger »Christkindlesmärik« geht es auf den fünf Weihnachtsmärkten in der glanzvoll geschmückten Altstadt von Colmar (→ S. 103) zu. Schöne Dekorationen und einheimische Produkte verkaufen die Markthäuschen rund um die Dominikanerkirche, auf der Place de l'Ancienne Douane und der Place Jeanne d'Arc. Die Kleinen lieben den Kinderweihnachtsmarkt im Stadtviertel Klein-Venedig. Schöne Handwerkskunst finden Sie auf dem Markt im mittelalterlichen Koifhus. www.noel-colmar.com

Die Marmeladenkönigin des Elsass 7

Leckermäulchen (und Sterneköche) reisen ins Dörfchen Niedermorschwihr bei Colmar, um beim »Pâtissier-Chocolatier Ferber« (18, rue des Trois Épis) himmlische Marmeladen und Konfitüren zu erstehen, die Christine Ferber aus Erdbeeren, Brombeeren, Himbeeren, Feigen, Zwetschgen, Williamsbirnen und Rhabarber mit geheimnisvollen Essenzen und Gewürzen kreiert, gerne auch mit Hochprozentigem angereichert. Madame Ferbers »Marmeladenbibel« mit über 200

Rezepten sollte man gleich miterwerben.

Auch die Törtchen sind eine Sünde wert!



8 Straßburg mit dem Kanu

Die Rundfahrten mit den Touristenbooten auf der Ill und ihren Kanälen bringen sportliche Naturen auf den Geschmack. Für ausgedehnte, gemächliche Erkundungsfahrten können sie bei »Strasbourg Eaux-Vives« ein eigenes Kanu (Ein- oder Zweisitzer) mieten und damit die romantischen Häuserfassaden im Gerberviertel der Altstadt von ihrer schönsten Seite entdecken. Aber auch Abstecher in das Europaviertel und die Hafenanlagen am Rhein zeigen Straßburg aus ungewohnten Perspektiven. www.strasbourgeauxvives.org

Naturpark der Nordvogesen – Land der Burgen und Schlösser



Der Weg von Norden führt über die Pfälzische Weinstraße zur alten Klosterstadt Weißenburg, heute **Wissembourg**. Von Karlsruhe hingegen führt die Straße nach **Lauterbourg**, durch die Auen des Bienwaldes.

Westlich von Wissembourg beginnt das Gebiet des 1976 eingerichteten **Parc naturel régional des Vosges du Nord**, des Naturparks Nordvogesen. Bis nach Lothringen dehnt er sich mit gut 120 000 ha Fläche aus und geht im Norden nahtlos über in den deutschen Naturpark des Pfälzer Waldes. Im Süden markiert die Autobahn A4 unübersehbar sein Ende. Dazwischen erstrecken sich waldreiche Täler mit malerischen Dörfern und teils sanften, teils schroffen Höhen. Die stark erodierten **Sandsteinfelsen** der Nordvogesen erstaunen durch ihre bizarren

Formen, die nicht selten von romantischen Überresten einer Burg oder eines Schlosses bekrönt werden.

1 Lauterbourg Lauterbourg

Blumengeschmücktes ›Tor nach Frankreich.

Das Städtchen an der Lauter empfängt den Reisenden mit farbenfrohem Blumenschmuck. ›*Ville fleurie*‹ nennt es sich stolz und ›*Porte de France*‹. In der Tat hat sich das repräsentative **Landauer Tor** von 1706 erhalten. Ansonsten steht von den ehem. Stadtbefestigungen nur noch der mittelalterliche **Metzgerturn**. Zweisprachige Schilder erzählen ausführlich von der Geschichte des Ortes seit der Römerzeit. Im liebevoll restaurierten Ortskern sind hübsche **Fachwerkhäuser** zu bewundern und adrette Bauten aus dem 18. Jh., etwa das **Rathaus** von 1731 oder die katholische **Dreifaltigkeitskirche**. Ihr Chor ist spätgotisch, ansonsten stammt sie von 1716 wie auch das ehem. **Palais** des Bischofs von Speyer, das unter Verwendung älterer Teile erbaut wurde und ein schönes Renaissanceportal besitzt.

Ruhig und friedlich liegt Wissembourg, hier mit St. Peter und Paul, am Flüsschen Lauter



i Praktische Hinweise

Information

Office de Tourisme, Hôtel de Ville, 21, rue de la 1^{ère} Armée, Lauterbourg, Tel. 03 88 94 66 10, lauterbourg@tourisme-alsace.info

Restaurant

Au Vieux Moulin, 5A, rue du Moulin, Lauterbourg, Tel. 03 88 94 60 29, www.au-vieux-moulin.fr. Das in malerischer Umgebung gelegene Restaurant bietet hervorragende elsässische Küche. Spezialität: Flammkuchen (Mo/Di geschl.).

2 Altstadt

Römisches und romanisches Erbe.

Unmittelbar östlich vor Weißenburg auf der *Route Romane d'Alsace* lohnt ein gut ausgeschilderter, kurzer Abstecher nach Altstadt. Ein gallo-römischer **Viergötterstein** (heute im Musée Westercamp in Wissembourg) deutet an, dass der Ort vorchristlichen Ursprungs ist.

Sehenswert ist hier die mittelalterliche **Kirche St. Ulrich**. Kunstgeschichtlich sehr bedeutsam sind ihr dreischiffiges basilikales Langhaus aus dem 11. Jh., das Portal mit ornamentiertem Sturz und der im 12. Jh. erhöhte Turm mit seiner tonnengewölbten Vorhalle. Hauptapsis und Sakristei, Fenster und Holzdecke sind jüngeren Datums.

Man beachte die gerade in ihrer rustikalen Unbeholfenheit beeindruckende gotische Kapelle im linken Querschiff (13. Jh.), aber auch das Netzgewölbe im Vierungsjoch mit seinen gemalten Evangelistenfiguren aus dem 16. Jh.

Die Orgel entstand 1764 in der Werkstatt des pfälzischen Orgelbaumeisters Johann Carl Baumann.

i Praktische Hinweise

Restaurant

Rôtisserie Belle-Vue, 1, rue Principale, Altstadt, Tel. 03 88 94 02 30, www.belle-vue-wiss.fr. Schönes Gartenlokal mit empfehlenswerter regionaltypischer Küche (So abends und Mo/Di geschl.).



3 Wissembourg Weißenburg



Altehrwürdige Stadt der gelehrten Mönche.

Weißenburgs geordnetes Stadtbild mit seiner alles beherrschenden ehemaligen Klosterkirche hat viel von jener Schönheit bewahrt, die Merian in seinem Stich von 1663 festgehalten hat.

Geschichte Weißenburgs Anfänge gehen auf die Gründung einer Benediktinerabtei am Ufer der Lauter um 660 zurück, die sich im Mittelalter zu einem bedeutenden Zentrum der Gelehrsamkeit entwickelte. Im 9. Jh. verfasste hier der Mönch Otfried seine Evangelienharmonie, eine dichterisch ausgeschmückte Zusammenfassung und Nacherzählung der Evangelien, die zu den bedeutendsten Denkmälern der althochdeutschen Sprache zählt. 957 schloss sich der Konvent der Reform von Gorze an.

Die 1178 erstmals erwähnte Siedlung entwickelte sich östlich und südlich des Klosters, vier Burgen sicherten sie von den umliegenden Höhen aus. Im 14. Jh. wurde die freie Reichsstadt der Kurpfalz

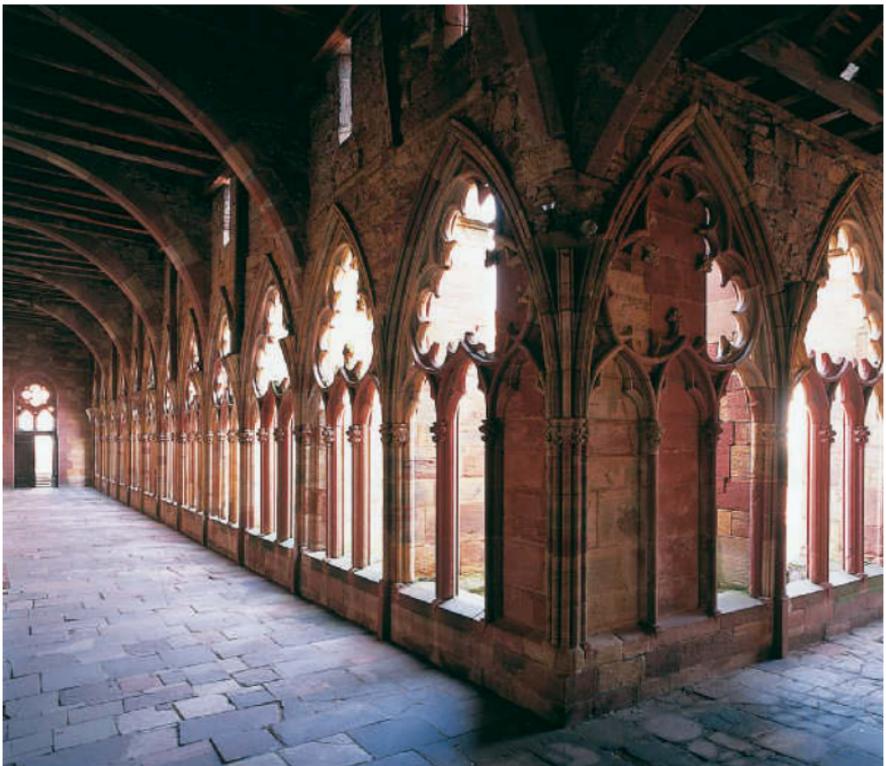
einverleibt, behielt aber wichtige Freiheiten. Nach dem Beitritt zur Dekapolis 1354 kam es zu Konflikten: 1469 wurde die Stadt von den Pfälzern belagert, 1525 von Kurpfalz und Kurtrier unterworfen. Die Abtei, bereits 1524 in ein Kollegiatstift umgewandelt, unterstand fortan dem Bischof von Speyer.

Im Westfälischen Frieden 1648 wurde die Stadt Frankreich zugesprochen und gehörte im 18. Jh. vorübergehend sogar zu Österreich. Sowohl 1870 als auch 1944 war Weißenburg in heftige Kämpfe verwickelt. Nachdem die Alliierten die Stadt eigentlich schon befreit hatten, wurde die Stadt nochmals von deutschen Truppen besetzt und daraufhin von den Amerikanern beschossen.

Besichtigung Die 1248 geweihte, frühere Abteikirche **St-Pierre-et-St-Paul** ist im Wesentlichen ein Bauwerk im gotischen Stil. Sie wurde als Pfeilerbasilika mit Querschiff und achteckigem Vierecksturm ausgeführt. Vom Vorgängerbau aus dem 11. Jh. blieben der viereckige Westturm und eine Kapelle, die vom Kreuzgang aus zugänglich ist, erhalten.

Ursprünglich war die Kirche wohl vollständig ausgemalt, Reste haben sich er-

Erhabene Heiterkeit strahlt der unvollendete gotische Kreuzgang von St-Pierre-et-St-Paul aus





Das malerische Altstadtviertel du Bruch in Wissembourg hat einen ganz besonderen Charme

halten. Bemerkenswert sind vor allem das 11 m hohe Wandbild des *hl. Christophorus* im Querschiff, außerdem sehr schöne Farbglasfenster und die anmutige *Madonna* (15. Jh.), ein spätgotisches Heiliges Grab mit kostbarer Zierarchitektur im südlichen Seitenschiff sowie die 2010–2012 restaurierte Orgel von Louis Dubois von 1766. Außerdem sollte man den nie vollendeten *Kreuzgang* im Norden der Kirche besuchen.

Eine zweite Kirche, **St-Jean**, verdient ebenfalls einen Besuch. Vierung und Turm sind noch romanisch, alles andere entstand in spätgotischer Zeit. Auch hier sind Reste von *Wandmalereien* (15. Jh.) zu bewundern, außerdem eine schöne, um 1600 entstandene Kanzel sowie eine von Konrad Mühleisen 1959–61 erbaute *Orgel*, bei deren Bau Teile der im Krieg zerstörten Silbermann-Orgel des 18. Jh. verwendet wurden. Die qualitätvollen Fenster (1983) schuf Gérard Lardeur aus Paris.

St-Jean war die ursprüngliche Pfarrkirche der Stadt und dient seit 1522 mit Unterbrechungen dem evangelischen Bekenntnis. 1725 wurde in St-Jean die *Hochzeit* des erst 15-jährigen Ludwigs XV. von Frankreich mit Maria Leszczyńska proklamiert. Maria war die Tochter des entthronten polnischen Königs Stanislaus, der 1720–25 im ehem. **Hôtel Weber**, dem »Alten Hospitalk« in der Rue Stanislas, wohnte. Das um 1700 erbaute Gebäude steht gegenüber der *Zehntscheune* von 1584.

In Wissembourg gibt es noch viele reizende Häuser und Gassen zu entdecken. Stimmungsvoll ist vor allem das **Quartier**

du Bruch (*s'Bruch* = Sumpf) im Westen, die alte Vorstadt der Hirten und Winzer in der Nähe der Klostermauern und der Wallanlagen der Stadtbefestigung.

Die wichtigsten Bauwerke stammen aus zwei denkbar unterschiedlichen Epochen: Zum einen aus dem 15./16. Jh., wie das an der »Salzbrücke« über der Lauter gelegene ehem. **Salzhaus** mit seinem mächtigen Speicherdach, zum anderen aus dem »französischen« 18. Jh., wie das **Rathaus** (1741–52) oder das ehem. *De-kaneigebäude* hinter der Klosterkirche (1784), seit 1825 Sitz der *Sous-Préfecture* des Départements Bas-Rhin.

Das spätgotische Relief an der Zehntscheune zeigt den Benediktinermönch Otfried



3 Wissembourg/Weißenburg

Über die Wechselbäder der Geschichte und den Alltag in Weißenburgs Vergangenheit informiert anhand von Möbeln, Trachten, Waffen, Lithografien sowie römischen Ausgrabungsfunden das leider seit Jahren geschlossene **Musée Westercamp** (3, rue du Musée, Tel. 03 88 54 28 14). Das restaurierungsbedürftige Fachwerkgebäude mit seinem herrlichem Schnitzwerk wurde 1599 als Zunfthaus erbaut.



Wissembourg ist die nördlichste Stadt an der elsässischen **Route Romane** (www.voix-romane.com), die bis Feldbach führt. Informationen und Prospekte über diese ›Straße der Romanik‹, die elsässische Orte mit bedeutenden Bauten und Kunstwerken der romanischen Epoche erschließt, sind erhältlich beim Comité Régional du Tourisme d'Alsace (Tel. 03 89 24 73 50, www.tourisme-alsace.com).

i Praktische Hinweise

Information

Office de Tourisme, 11, place de la République, Wissembourg, Tel. 03 88 94 10 11, www.ot-wissembourg.fr

Hotels

Hostellerie au Cygne, 3, rue du Sel, Wissembourg, Tel. 03 88 94 00 16, www.hostellerie-cygne.com. Gut geführtes, zentrales Hotel mit Flair, schönem Garten und guter Küche (Mi geschl.).

Hotel d'Alsace, 16, rue Vauban, Wissembourg, Tel. 03 88 94 98 43, www.hotel-alsace.fr. Preisgünstiges Hotel in Bahnhofsnähe.

Restaurant

L'Ange, 2, rue de la République, Wissembourg, Tel. 03 88 94 12 11, www.restaurant-ange.com. Malerisch an der Lauter gelegenes historisches Lokal mit Garten (Mo/Di geschl.).

4 Lembach

Fachwerkidylle neben Erinnerungen an einen fürchterlichen Krieg.

Wer der landschaftlich reizvollen D3 von Wissembourg nach Westen folgt, kann sich in **Climbach** die verwunschenen Ruinen einer **Einsiedelei** ansehen, deren Bogen nicht, wie die Beschriftung behauptet, aus dem 12., sondern aus dem

14. Jh. stammt. In Climbach wie im etwas weiter westlichen Lembach gibt es prächtige **Fachwerkhäuser** zu sehen.

Das geschäftige Lembach bietet sich für eine **gastronomische Ruhepause** an. Das heute rund 1800 Einwohner zählende Dorf war schon in der Römerzeit ein ›vicus‹, ein ›Flecken‹ (vgl. ›Fleckenstein‹) an alten Handelsstraßen. Das römische Straßenkreuz gibt es nach wie vor und man merkt dem einst mächtigen Ort auch heute noch etwas von seiner früheren Bedeutung an, auch wenn er seit dem Hochmittelalter vom aufblühenden Weißenburg mehr und mehr in den Schatten gedrängt wurde.

Die evangelische **Kirche** von Lembach rühmt sich eines Portals aus dem 13. Jh. und vor allem einer bemerkenswerten steinernen **Kanzel**. Sie ist mitsamt dem sie stützenden Baum aus einem einzigen Stück Vogesen-Sandstein gehauen.

Bekannter aber ist Lembach als Ausgangspunkt zu dem nahe gelegenen **Four à Chaux** (www.lignemagnot.fr, Führungen Mai–Sept. tgl. 10, 13.30, 15, 16.30 Uhr, Ende März–April und Okt. tgl. 13.30 und 15 Uhr, Nov.–Ende März Sa/So 14.30 Uhr; Achtung: Innentemperatur 13 °C). Dieses etwa 1 km entfernt an der D27 in Richtung Woerth gelegene, gut erhaltene Bunker- und Kampfblocken war im Zweiten Weltkrieg ein Teil der Maginot-Linie.

i Praktische Hinweise

Information

Office de Tourisme Sauer-Pechelbronn, 1, rue de l'Obermatt, Durrenbach, Tel. 03 88 90 77 50, www.tourisme-nordalsace.fr

Office de Tourisme, 2, route de Bitche, Lembach, Tel. 03 88 94 43 16, www.ot-lembach.com

Hotel

Au Heimbach, 15, route de Wissembourg, Lembach, Tel. 03 88 94 43 46, www.hotel-au-heimbach.fr. Charmantes familiäres Hotel mit 16 Zimmern und 2 Suiten.

Restaurant

Auberge du Cheval Blanc, 4, rue de Wissembourg, Lembach, Tel. 03 88 94 41 86, www.au-cheval-blanc.fr. Eines der besten Restaurants weit und breit mit entsprechenden Preisen, stimmungsvoll eingerichtet in einer ehem. Poststation (Mo, Di und Fr mittag geschl.).





Trutzig ragen die Überreste von Burg Fleckenstein in den blauen Elsässer Himmel

5 Château de Fleckenstein



Wuchtiges Felsenschloss im Dreiländereck.

Wo der Steinbach in die Sauer mündet, liegt ein beliebtes *Ausflugsziel*, ein künstlich im Wald angelegter Weiher. Man kann hier einkehren, baden oder Boot fahren, der Blick aber öffnet sich weit ins Tal der Sauer hinauf zu einem mächtig aufragenden roten Sandsteinblock mit den Mauern des **Château de Fleckenstein** (Tel. 03 88 94 28 52, www.fleckenstein.fr, Juli/Aug. tgl. 10–18 Uhr, Jan.–Mitte März So 12–16 Uhr, sonst tgl. 10–17/17.30 Uhr). Zweifellos ist es nicht nur eine der imponierendsten Burgruinen der Nordvogesen, sondern eines der bemerkenswertesten Denkmäler mittelalterlicher Festungsbaukunst.

Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass Burg Fleckenstein, um das Jahr 1000 errichtet, nicht lediglich auf, sondern zu einem Großteil in den 370 m hohen Fels gebaut wurde. Lange Zeit wie ein Dornröschenschloss hinter Gestrüpp und Geröll verborgen, wurde die Ruine der 1680 von den Franzosen abgebrannten Burg in den 1960er-Jahren restauriert und zugänglich gemacht. Eine Autostraße führt vom Sauerthal zum **Parkplatz** am Fuß des Felsenschlosses. Burg und Umgebung

lassen sich auf einem Rätselparcours (im Winter geschl.), der kleine und große Besucher rund 2,5 Stunden auf Trab hält, spielerisch entdecken.

Im ehem. *Burghof* trifft man allenthalben auf Spuren einstiger Gebäude – Stalungen, Vorratsräume, Unterkünfte für Knechte und Handwerker. Die *Wohnung der Herrschaft* befand sich hingegen in dem mächtig aufragenden, 40 m hohen Felsblock, der von der Vorburg durch einen Graben getrennt und seit dem 15. Jh. durch einen **Treppenturm** mit Zugbrücke zugänglich war. Der heutige Besucher benutzt ältere Wege und betritt die Burg durch einen in den Felsen gehauenen, einst geheimen Treppentunnel, der parallel zum »offiziellen« Aufgang verläuft. Im Inneren sind »Rittersaal« und Burgkapelle zu identifizieren, die Brunnenkammer und der Raum für den Lastenaufzug.

Schon rein technisch ist die Anlage in höchstem Maße bewundernswert, und großartig ist auch der Ausblick von oben, weit hinaus ins **Dreiländereck** Lothringen, Elsass und Pfalz. Man erkennt den Löwenstein, die Hohenburg und die bereits jenseits der heutigen Grenze liegende Wegelnburg. Vom Parkplatz bei Fleckenstein aus können alle diese Burgen im Rahmen der ca. dreistündigen **Circuit des 4 Châteaux** (Vierburgenwanderung) erkundet werden.

Comité Régional du Tourisme d'Alsace, 20 A, rue Berthe Molly, 68000 Colmar, Tel. 03 89 24 73 50, www.tourisme-alsace.com

Agence de Développement Touristique du Bas-Rhin, 4, rue Bartisch, 67100 Strasbourg, Tel. 03 88 15 45 88, www.tourisme67.com

Association Développement Touristique du Haute-Alsace Tourisme, 1, rue Schlumberger, 68006 Colmar, Tel. 03 89 20 10 68, www.haute-alsacetourisme.com

Service und Notruf

Notruf: Tel. 112 (EU-weit, auch mobil: Polizei, Unfallrettung, Feuerwehr)

Pannenhilfe auf Autobahnen über Notrufsäulen, oder:

ADAC Notruf aus dem Ausland: Tel. +49/89/22 22 22

ADAC Ambulanzdienst München: Tel. +49/89/76 76 76

ÖAMTC Schutzbrief-Nothilfe: Tel. +43/1/251 20 00

Einsatzzentrale TCS-ETI-Schutzbrief: Tel. +41/58/827 22 20, www.tcs.ch

Diplomatische Vertretungen

Deutschland

Generalkonsulat, 6, quai Mullenheim, 67000 Strasbourg, Tel. 03 88 24 67 00, in Notfällen außerhalb der Geschäftszeiten Tel. 01 53 83 45 00, www.strassburg.diplo.de

Österreich

Generalkonsulat, 29, avenue de la Paix, 67000 Strasbourg, Tel. 03 88 35 13 94, www.bmeia.gv.at

Schweiz

Generalkonsulat/Ständige Vertretung, 23, rue Herder, 67000 Strasbourg, Tel. 03 88 35 00 70, www.eda.admin.ch

Besondere Verkehrsbestimmungen

Tempolimits (in km/h): Für Pkw, Motorräder und Wohnmobile bis 3,5t innerorts 50, außerorts 90, auf Schnellstraßen 110 (bei Nässe 100), auf Autobahnen 130 (bei Nässe 110). Wer seinen Führerschein noch keine drei Jahre besitzt, darf außerorts max. 80, auf Schnellstraßen 100, auf Autobahnen 110 fahren. Mopeds dürfen nur 45 fahren.

Promillegrenze: 0,5 (für Fahranfänger in den ersten drei Jahren 0,2)

Im Falle einer Panne oder eines Unfalls außerhalb geschlossener Ortschaften muss eine reflektierende *Warnweste* bereits vor dem Verlassen des Fahrzeugs angelegt werden. Aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Bußgeldern sollte sie stets griffbereit sein, am besten im Handschuhfach. Für *Radfahrer* besteht die Tragepflicht nachts sowie auch tagsüber bei schlechter Sicht außerhalb von Ortschaften.

Abblendlicht ist bei Regen- und Schneefällen sowie in Tunnels und Galerien vorgeschrieben. Wenn Sie in einen Kreisverkehr einfahren wollen, haben Sie Vorrang, es sei denn, ein Verkehrszeichen regelt die Vorfahrt anders. Vorfahrtstraßen enden an den Ortsschildern. Die Straßenbahn hat Vorfahrt.

Gelbe oder rote Streifen am Fahrbahnrand bedeuten *Parkverbot*. Das Parken und Halten unter Brücken sowie das Parken in Tunnels oder Unterführungen ist nicht erlaubt. *Verkehrsverstöße* werden streng geahndet.

Anreise

Auto

Die Anreise per Auto erfolgt von Norden bzw. Osten her über die A5 und ihre Zubringer. Fast parallel zur deutschen Autobahn verläuft auf französischer Seite die A35 von Lauterburg nach Straßburg und ab Ebersmünster weiter gen Süden bis Mulhouse und Basel. Die A4 und A36 erschließen von Straßburg bzw. Mulhouse aus das westliche Elsass.

Die französischen Autobahnen sind zu meist **mautpflichtig** (Péage), man kann die Gebühren bar oder mit Kreditkarte zahlen.

In den ADAC Geschäftsstellen erhalten Mitglieder eine Darstellung der mautpflichtigen Autobahnen mit aktuellen Preisangaben.

Bleifreies Benzin (*Essence sans plomb*), auch als Super, erhält man ebenso wie Diesel (*Gasoil*) an allen Tankstellen.

Bahn

Die Hauptstrecken in das Elsass verlaufen im Norden über Karlsruhe nach Haguenau und im Süden über Basel nach Mulhouse. Von Osten sind die Hauptstrecken

Karlsruhe–Straßburg, Offenburg–Straßburg, Freiburg–Colmar und Freiburg–Mulhouse. TGV bzw. ICE verkehren von Stuttgart, Frankfurt und München nach Straßburg. Zudem gibt es eine TGV Verbindung von Zürich über Basel nach Straßburg. Autozüge verkehren zwischen Hamburg bzw. Hildesheim und Lörrach.

Deutsche Bahn, Tel. 01806/99 66 33 (dt. Festnetz 20 Cent/Anruf, dt. Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf), Tel. 0800/150 70 90 (gebührenfrei, automatische Fahrplanansage), www.bahn.de

City Night Line, www.citynightline.de

Voyages-sncf.com, de.voyages-sncf.com/de. Frühzeitig buchen.

Österreichische Bundesbahn, Tel. 05/1717, www.oebb.at

Schweizerische Bundesbahnen, Tel. 0900/30 03 00 (CHF 1.19/Min. aus dem Schweizer Festnetz), www.sbb.ch

Bus

Deutsche Touring/Eurolines, Frankfurter Str. 10–14, 65760 Eschborn, Tel. 06196/207 85 01, www.eurolines.de

Flugzeug

Regionale und internationale Flüge bietet die Air France mit ihren Tochterunternehmen an. Aber auch andere europäische Airlines bedienen die Internationalen Flughäfen im Elsass. Dies sind:

Aéroport International Strasbourg, Entzheim, Tel. 03 88 64 67 67, www.strasbourg.aeroport.fr

EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg, 25 km südlich von Mulhouse, Tel. 07 61 12 00 31 11 (aus Deutschland), Tel. 06 13 25 31 11 (aus der Schweiz), www.euroairport.com

Air France, Deutschland, Tel. 069 29 99 37 72, www.airfrance.de; Frankreich, Tel. 36 54 (0,34 €/Min.), www.airfrance.fr; Österreich, Tel. 01/50222 24 00; Schweiz, Tel. 08 48 74 71 00 (11 Rp./Min.)

Lufthansa, Deutschland, Tel. 069 86 79 97 99, www.lufthansa.com

Austrian Airlines, Österreich, Tel. 05 17 66 10 00 (zum Ortstarif), www.austrian.com

Swiss, Schweiz, Tel. 08 48 70 07 00, www.swiss.com

Bank, Post, Telefon

Bank

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12 und 14–16 Uhr, in Großstädten teilweise 9–16.30 Uhr.

Post

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–19, Sa 8–12 Uhr. In kleineren Orten mit einer Mittagspause von 12 bis 14 Uhr und manchmal früherer Schließzeit. Briefmarken gibt es auch in vielen Tabakläden.

Telefon

Internationale Vorwahlen

Frankreich 00 33
Deutschland 00 49
Österreich 00 43
Schweiz 00 41

Es folgt die Vorwahl bzw. Teilnehmernummer ohne die Null.

In Frankreich sind die Telefonnummern zehnstellig und beginnen mit 0. Nur bei Gesprächen vom Ausland fällt nach der Landesvorwahl diese 0 weg.

Bei Mobiltelefonen schaltet der Provider automatisch auf ein französisches Netz um. Wer viel telefonieren möchte, sollte sich vorab über günstige Europa Tarife informieren.

Für die meisten Telefonzellen benötigt man Telefonkarten (*Télécartes*), die in Postämtern, Bars oder Tabakläden erhältlich sind.

Einkaufen

Öffnungszeiten: Geschäfte sind in der Regel Mo–Sa bzw. Di–Sa 9–19 Uhr geöffnet. Manche Läden haben um die Mittagszeit 12–14 Uhr geschlossen. Lebensmittelgeschäfte und Bäckereien machen früher auf. Große Supermärkte (*Centres commerciaux*, *Hypermarchés*) sind häufig bis 21 Uhr geöffnet. Auch zahlreiche kleine Lebensmittelläden sind noch spät abends und sogar sonntags geöffnet.

Als **Mitbringsel** bieten sich an: Elsässische *Keramik* aus Soufflenheim mit Blumenmustern auf brauner, blauer oder



Reiseführer *plus*

ELSASS

360 Sehenswürdigkeiten

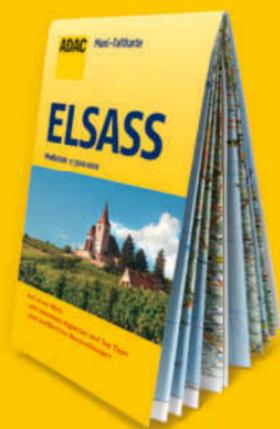
Die Attraktionen des Elsass vom
bezaubernden Colmar bis zum
grandiosen Straßburger Münster

37 Top Tipps

Mit den Top Tipps des ADAC erleben
Sie die reizvollsten und charmantesten
Seiten des Elsass

Umfangreiches Kartenmaterial

Optimale Orientierung dank
Maxi-Faltkarte und
zahlreicher Detailkarten



www.adac.de/reisefuehrer
ISBN 978-3-95689-049-9
12,99 EUR (D) ; 13,40 EUR (A)

